

# Herrliberg

Kath. Pfarramt St. Marien Herrliberg, Rennweg 35, 8704 Herrliberg  
Telefon 044 915 25 25, Notfall 079 524 03 66, [www.kath-herrliberg.ch](http://www.kath-herrliberg.ch)

Pfarrbeauftragter: Wolfgang Arnold  
Tel. 044 915 42 45 | Mob 079 956 17 01  
wolfgang.arnold@kath-herrliberg.ch  
Pfarradministrator: Albin Keller, Tel. 079 583 05 37  
albin-keller@bluewin.ch

Sakristan/Hauswart: Dejan Svagusa, Tel. 076 470 28 50  
Sekretariat: Sibylla Bühler  
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.00–12.00 Uhr  
E-Mail: st.marien@kath-herrliberg.ch  
Leitung Katechese: Fiorina Stuber, Tel. 079 418 14 04



## Gottesdienste

### OSTERSONNTAG

#### Gründonnerstag, 28. März

19.00 Eucharistie/Abendmahlsfeier  
mit Pfr. A. Keller und W. Arnold

#### Karfreitag, 29. März

15.00 Karfreitagliturgie  
Leidensgeschichte nach Johannes  
mit W. Arnold

#### Karsamstag, 30. März

21.00 Osternacht  
mit Pfr. A. Keller und W. Arnold

Musik: Gaetano Cesarano, Trompete  
Serena Di Nuzzo, Orgel

Anschl. Eiertütschen im Pfarreisaal

#### OSTERSONNTAG, 31. März

10.30 Festgottesdienst  
mit Pfr. A. Keller und W. Arnold

**Musik:** Gaetano Cesarano, Trompete  
Serena Di Nuzzo, Orgel

#### Ostermontag, 1. April

Kein Gottesdienst

#### Dienstag, 2. April

9.30 Eucharistiefeier  
anschl. Rosenkranz  
mit Pfr. A. Keller

Kollekte: Karwochen-Opfer

### 2. SONNTAG DER OSTERZEIT

#### Samstag, 6. April

17.30 Eucharistiefeier  
mit Claretiner-Pater

#### Sonntag, 7. April

10.15 Kinderfeier  
10.30 Eucharistiefeier  
mit Claretiner-Pater

Anschliessend Chilekafi

#### Dienstag, 9. April

9.30 Eucharistiefeier  
anschl. Rosenkranz  
mit Pfr. A. Keller

Kollekte: Verein Incontro

## Pfarreileben – Pfarrei leben

### DIE HEILIGEN DREI TAGE –

Als «Triduum Sacrum» (lat. «heiliger Zeitraum von drei Tagen») bezeichnet man in der christlichen Liturgie heute den Zeitraum von der abendlichen heiligen Messe des Gründonnerstags (Hoher Donnerstag) – der Feier des Letzten Abendmahls – bis zur Vesper des Ostersonntags. Das ganze Triduum mit dem Karfreitag, dem Tag des Leidens und Sterbens des Herrn, dem Karsamstag als Tag der Grabesruhe des Herrn und dem Ostersonntag als Tag der Auferstehung des Herrn gilt als ein einziges Hochfest und bildet den «Höhepunkt des ganzen Kirchenjahres».

### GRÜNDONNERSTAG – OSTERSONNTAG

#### Gründonnerstag, 28. März

19.00 Eucharistie/Abendmahlsfeier  
mit Pfr. A. Keller und W. Arnold

#### Karfreitag, 29. März

15.00 Karfreitagliturgie  
Leidensgeschichte nach Johannes  
mit W. Arnold

#### Karsamstag, 30. März

21.00 Osternacht  
mit Pfr. A. Keller und W. Arnold

**Musik:** Gaetano Cesarano, Trompete  
Serena Di Nuzzo, Orgel  
Anschl. Eiertütschen im Pfarreisaal

#### OSTERSONNTAG, 31. März

10.30 Festgottesdienst  
mit Pfr. A. Keller und W. Arnold

**Musik:** Gaetano Cesarano, Trompete  
Serena Di Nuzzo, Orgel

#### Ostermontag, 1. April

Kein Gottesdienst

### WANN OSTERN GEFEIERT WIRD UND WOHER DER NAME KOMMT

Das bedeutendste Fest der Christen und Christinnen feiern sie jedes Jahr an einem anderen Datum.

Ostern orientiert sich am jüdischen Pasaahfest und an den Mondphasen. Der Ostersonntag ist immer der Sonntag, der dem ersten Vollmond nach dem Frühlingsanfang folgt. Damit fällt Ostern frühestens auf den 22. März und spätestens auf den 25. April.

Woher der Begriff Ostern kommt, ist jedoch bis heute nicht endgültig geklärt. So heisst es, dass der Name von dem Ostara-Fest der Heiden stammen könnte. Bei diesem wurde ein Fest für die «Göttin der Fruchtbarkeit» abgehalten.

Andererseits könnte das Wort aber auch von der angelsächsischen Frühlingsgöttin Eostre kommen.

### OSTEREIER UND OSTERHASEN – DAHER STAMMT DIE TRADITION

Jesus hat mit den Osteriern und dem Osterhasen wenig zu tun. Dennoch wird die Tradition gepflegt, Osteriere zu suchen, die angeblich der Osterhase versteckt hat. Auch hierfür gibt es viele verschiedene Erklärungen.



Zum einen existierten in früheren Religionen Göttinnen, deren Symbol ein Hase war – zum Beispiel die Fruchtbarkeitsgöttin Aphrodite oder die Erdgöttin Holda. Holdas Symbol war zudem ein Ei.

Die Bedeutung von Osterhase und Osteriern ist die Fruchtbarkeit. Jedoch gibt es auch die Annahme, dass der Hase als eine falsch verstandene Zeichnung des Osterlamms übernommen wurde.

Die Eier werden bemalt, da es Christen und Christinnen während der Karwoche untersagt war, diese zu essen. Jedoch legten Hühner weiterhin Eier, die zur damaligen Zeit viel wert waren. Daher hoben die Menschen diese in der Zeit auf. Um die Eier weihen zu lassen und schliesslich zu verspeisen, wurden sie angemalt.

### FROHE OSTERN

Wir wünschen Ihnen und Euch allen ein schönes und gesegnetes Osterfest!

Ihr Pfarreiteam



## Vorschau

### GOSPEL-GOTTESDIENST

Am Sonntag, 14. April, 10.30 Uhr, ist der Gospelchor Oberengstringen in unserer Kirchgemeinde zu Gast.



Er gestaltet unseren Gottesdienst musikalisch mit sehr rhythmischen Liedern.